Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

László Velics von Lászlófalva

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

László Velics von Lászlófalva

Diplomat

* 20. April 1890, # 23. Februar 1953

1908 - 1912 Studium der Rechtswissenschaften,

1913 Eintritt in den österreichisch-ungarischen diplomatischen Dienst,

1914 - 1917 Kriegsteilnehmer,

1917 Attaché im Außenministerium in Wien,

1918 - 1920 in Budapest,

1921 am Ungarischen Konsulat in München,

Mai 1932 - 14.3.1935 Ungarischer Generalkonsul in München,

1935 - 1938 Leiter der ungarischen Delegation beim Völkerbund,

1.9.1939 - April 1944 Botschafter in Athen,

April 1944 - November 1944 Flucht nach Ägypten,

November 1944 Rückkehr nach Athen,

15. April 1946 Budapest, danach Verhör vor dem Entnazifizierungsausschuss wegen seiner Tätigkeit im Völkerbund und Niederlegung seines Amtes,

im gleichen Jahr Rehabilitierung und Ernennung zum außerordentlichen Botschafter und bevollmächtigten Minister,

15.10.1947 Botschafter in Rom,

Denunziation durch kommunistische Spione und Deportation zusammen mit seiner Ehefrau.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Hidas, Peter I., A view from the embassy. László Velics and occupied Greece, in: www3.sympatico.ca (abgerufen am 07.09.2015)

Empfohlene Zitierweise: László Velics von Lászlófalva, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/01357. Letzter Zugriff am 18.05.2024.